

## Verlag von Adolf Tize in Leipzig.

[48546]

Ich versandte folgendes Cirkular:

P. P.

Anstatt des von mir bisher alljährlich direkt verbreiteten Weihnachtsprospektes über meine Verlagsartikel werde ich in diesem Jahre einen

reich illustrierten  
**Weihnachts-Katalog**

ausgeben, von welchem Sie anliegend 1 Exemplar zur Einsicht empfangen.

Ich bitte Sie freundlichst um ausgiebige Verbreitung dieses glänzenden Vertriebsmaterials und stelle Ihnen dasselbe zu diesem Behufe für weniger als die Hälfte der Herstellungskosten zur Verfügung. Ich liefere Ihnen meinen Weihnachts-Katalog

mit Ihrer Firma auf dem Umschlage:

- 100 Exemplare für 3 Mark netto bar,  
500 Exemplare für 13 Mark netto bar,  
1000 Exemplare für 22 Mark netto bar.  
Einzelne Exemplare ohne Firma 10 Pf. netto bar.

Der Katalog wird seines reichen und originellen Inhaltes wegen von den Empfängern dauernd aufbewahrt werden und Sie deshalb nicht nur vorübergehend in der Verwendung für meine ohnedies beliebten und gesuchten Artikel unterstützen. Ihre gefällige Bestellung erbitte ich mir umgehend, um ein frühzeitiges Erscheinen des Kataloges zu ermöglichen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 15. September 1885.

Ihr ergebener

Adolf Tize.

Handlungen, welche das Cirkular mit dem Probeexemplar des Kataloges nicht erhalten haben sollten, sich für den Katalog aber interessieren wollen, bitte ich um gefällige Mitteilung.

## J. P. Bachem in Köln.

[48547]

In meinem Verlage erscheint Mitte Oktober cr.:


**Jagd nach dem Glück.**

Roman von M. Herbert.

8°. 325 S. Hochelegant ausgestattet mit Farbentitel 3 M. ord. mit 33 1/2%.  
In ff. Salonband mit Goldschnitt 4 M. 25 S. ord., 3 M. 5 S. bar.

Berf. zeichnet in meisterhafter, durchaus origineller Weise das Drama des Menschenlebens, die große Jagd nach dem Glück, lichtvoll und klar in fesselndem Roman. Überraschend sind die in die lebhafteste, fast springende Handlung eingeflochtenen Sentenzen, die den Leser mächtig anregen und mit zu denken zwingen. Die einzelnen Persönlichkeiten, so die Gräfin Lucia Scoltoni, Doktor Fahrenbach, Oberst von Weber u. a. sind — zweifelsohne Porträts — mit frappanter Naturwahrheit vor das innere Auge des Lesers hingezaubert; die Charakter schilderungen sind geistvoll durchgeführt. Manche Szenen wirken überwältigend und einzelne Stellen — ich spreche aus voller Überzeugung — sind geradezu entzückend!



Kurz — es ist ein Roman ganz eigener Art, der noch rascher seinen Weg machen wird, als im vorigen Jahre die erste größere Arbeit dieses seltenen Talentes, der Roman „Das Kind seines Herzens“, von dem bekanntlich noch im Winter die zweite Auflage erschien.

**Vorausbestellungen mit 40% bar, **

also zu 2 M. 85 S. (Salonband), bezw. 1 M. 80 S. (broschiert).

Ich bitte zu verlangen.

Köln, 1. Oktober 1885.

** Siehe Wahlzettel. **

J. P. Bachem.

[48548] In kurzem wird bei mir erscheinen:  
**Anthropologische Studien**

VON

Dr. Hermann Schaaffhausen,  
Geh. Med.-Rath und Professor in Bonn.  
gr. Oktav. 687 Seiten.

Preis 12 M.

Die in diesem Werke gesammelten, bisher nur zum Teil veröffentlichten 28 Vorträge und Abhandlungen geben ein Bild der Entwicklung der neueren anthropologischen Forschung. Alle wichtigen Fragen der Anthropologie haben darin nach dem gegenwärtigen Stande des Wissens ihre Besprechung und Beantwortung gefunden.

Das Werk ist nicht bloß von großer Bedeutung für den Gelehrten und Forscher, sondern wendet sich, vermöge der schönen, allgemein verständlichen Darstellungsweise des Verfassers, an den größeren Kreis der Gebildeten.

Indem ich das Werk zur gefälligen Verwendung empfehle, bitte ich Bedarf als Neuigkeit zu verlangen.

Bonn, 22. September 1885.

Adolph Marcus,  
Verlag.